Landkreis Lüchow-Dannenberg 14.09.2015
Der Landrat
32 - Ordnung

Sitzungsvorlage

Nr. 2015/101

Beschlussvorlage

Antrag auf Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Erneuerung der Brandmeldeempfangsanlage

Kreisausschuss	21.09.2015	**TOP**

Kreistag	24.09.2015	**TOP**

Beschlussvorschlag:
Die außerplanmäßige Ausgabe zur Erneuerung der Brandmeldeempfangsanlage in der Feuerwehreinsatzleitestelle im Kreishaus in Höhe von rund 9.500,- € wird genehmigt.

Sachverhalt:

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg betreibt seit mehreren Jahren im Rahmen der landkreiseigenen Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle eine eigene Empfangszentrale für Brandmeldeanlagen.

Mit diesem Gerät werden diverse landkreiseigene Liegenschaften überwacht, wodurch Aufschaltungskosten bei gewerblichen Anbietern eingespart werden. Dazu sind rund 60 Brandmeldeanlagen in Betrieben innerhalb des Landkreises Lüchow-Dannenberg per Vertrag angeschlossen (Nutzungsentgelt in Höhe von jeweils 600,- € jährlich, mithin werden rund 36.000 € jährlich an Erträgen generiert.

Das derzeit in der RLS für die Aufschaltung der BMA verwendete Empfangsgerät arbeitet auf der Basis des ISDN-Standards. Dieses Verfahren gilt als technisch überholt und soll sukzessive durch „voice-over-IP“ abgelöst werden. Die Fa. IT-Systems hat als Umstellungsziel das Jahr 2018 genannt. Spätestens zu diesem Zeitpunkt muss auch die Umstellung des Empfangsgerätes in der RLS auf die neue Technik erfolgt sein. Bis dahin können zwar die Bestandsanlagen weiter aufgeschaltet sein, es besteht jedoch keine Möglichkeit, Neuaufschaltungen vorzunehmen, um weitere Einnahmen zu generieren oder auf den Austausch vorhandener Anlagen zu reagieren, um den Bestand an Erträgen zu sichern, da Neu-Installationen bereits jetzt ausschl. auf VOIP-Standard vorgenommen werden. Aktuell haben 5 Firmen ihr Interesse an einer Aufschaltung angekündigt, was einem zu erwartenden jährlichen Zusatzertrag von 3.000 € entspricht.

Für die Umstellung der Anlage liegen Angebote über ein neues Empfangsgerät mit ca. 6.700 € und für die Einbindung in die Leitstellentechnik ca. 2.800 €, zusammen also einem Gesamtinvestitionsbedarf in Höhe von rund 9.500 €, vor.

Mit Blick auf die aktuellen Interessenbekundungen wird vorgeschlagen, die für den Fortbestand der Bestands-Verträge ohnehin erforderliche Umstellung der Brandmeldeempfangsanlage vorzuziehen und dadurch bis 2018 bereits einen großen Teil der zu tätigenden Investitionen zu refinanzieren (Wirtschaftlichkeit!)

Investitionsmittel sind für eine solche Ausgabe in Höhe von insgesamt rund 9.500 € im Haushaltsplan 2015 nicht vorgesehen, weil diese technische Entwicklung im Herbst letzten Jahres in dieser Aktualität nicht vorhersehbar war.

Finanzielle Auswirkungen:

Zur Finanzierung der außerplanmäßigen Ausgabe werden der Erlös aus dem Verkauf eines Feuerwehrfahrzeuges sowie nicht verbrauchte Haushaltsmittel aus dem Kauf eines Feuerwehr-Küchenfahrzeuges eingesetzt.